



Trappenkamp im Street-Move-Fieber

Etwa 7000 Menschen ließen sich am Sonnabend in Trappenkamp von dem Sog der acht Trucks mit Techno-Musik mitreißen und tanzten in Superstimmung auf der Straße. Beim dritten Street-Move im Ort und der anschließenden After-Move-Party beileibe nicht nur junge Leute angesprochen. Nach dem Zug durch den Ort wurde bei der After-Move-Party im Katenlandsweg weiter gefeiert. Für heiße Beats sorgten die DJ's, allen voran Zugpferd „Pulsedriver“, der gebürtige Trappenkammer Slobodan Petrovic. Die Veranstalter waren trotz des bedeckten Wetters mit dem Zuspruch mehr als zufrieden. Bericht und Fotos auf Seite 7

Beim Street-Move machte jeder mit

7000 Raver zogen Sonnabend durch Trappenkamp

■ **Trappenkamp.** Die Trappenkammer haben es begriffen: Bei einem Street-Move steht man nicht am Rand und guckt zu, sondern macht mit. Etwa 7000 Menschen ließen sich am Sonnabend von dem Sog der acht Trucks mit Techno-Musik mitreißen und tanzten in Superstimmung auf der Straße. Im Vorjahr waren es 4500 gewesen. Vom Kleinkind in der Karre bis zur Großmutter im Rollstuhl fühlten sich beim dritten Street-Move im Ort und der anschließenden After-Move-Party beileibe nicht nur junge Leute angesprochen. Und der Regen legte extra eine Pause ein.

Auf Carports und Dachterrassen stehend oder bequem in Gartenstühlen lümmelnd erwarteten viele Anwohner von der Kurlandstraße bis zur Gabelnzer Straße den Zug und sprangen noch auf. So wuchs der Move nach dem Start am Marktplatz auf dem Weg zur After-Move-Party im Katenlandsweg weiter an, wo die Discjockeys „eine weitere Beschallung durchführten“, wie die Polizei in nüchternem Amtsdeutsch protokollierte.

So richtig luftige, sexy Outfits gab es weder an den Girls auf den Wagen noch bei den Mitläufern zu sehen. Dafür fehlten denn wohl doch die sommerlichen Temperaturen. Heiße Versprechen an T-Shirts wie „Ich vögle gut“ mussten reichen.

Für heiße Beats sorgten die DJ's, allen voran Zugpferd „Pulsedriver“, der gebürtige Trappenkammer Slobodan Petrovic.

Mit Nudelpfanne, Gyros oder Calamares war anschließend an vielen Ständen im Industriegebiet für Völlegefühl im Bauch gesorgt, damit der Alkohol nicht so in den Kopf stieg. Wie verabredet, war die Musik um 2 Uhr am Sonntagmorgen aus.

Die jungen Unternehmer Trappenkamps (jut) in der Arbeitsgemeinschaft wirtschaftlich interessierter Kreise (ARGE) hatten mit der Move-Idee den Nerv Trappenkamps getroffen. „Wenn bei dem bedeckten Wetter schon so viele Leute kommen, wird der Street-Move eine feste Größe werden“, freute sich Gabriele Winkelmann von den jut.

Mit dem noch nicht ermittelten Überschuss werden wieder Jugendprojekte in der Gemeinde unterstützt. Im vergangenen Jahr waren es rund 1500 Euro.

DURCHHALTEDIRK.DE
News - Forum - Chat - Termine - Partysuche